

# Was sich liebt - das neckt sich

Von Arinna

## Kapitel 6: Was sich liebt, das neckt sich

Im Zelt nebenan lagen Son Goten und Trunks wach neben einander. Son Goten bettete seinen Kopf auf den nackten Brustkorb von Trunks und fühlte sich unheimlich befriedigt. Zärtlich streichelte eine Hand seinen Nacken und schickte so noch angenehmen Wellen durch einen Körper. Er genoss die Nähe von seinem Freund. Son Goten lauschte dem noch aufgeregtem Herzschlag und genoss ihre Zweisamkeit. Nie hätte er gedacht dass sie es hinbekommen werden, dass ihre beiden Väter in einem Zelt schlafen würden. Er hatte sich schon damit abgefunden, die Nächte mit seinem Vater zu verbringen.

„Meinst du die beiden vertragen sich?“, fragte er dann leise in die Still hinein. Er wusste nicht ob Trunks noch wach war oder schon schlief. Der Brustkorb hob und senkte sich in einem gleichmäßigen Rhythmus. Er konnte auch nicht sehen ob er die Augen geschlossen hatte.

„Bisher ist ja noch alles ruhig“, bekam er eine Antwort und kurz darauf donnerte eine wütende Stimme durch die Höhle in der sie ihre Zelte aufgeschlagen hatten

„NUN STELL DICH NICHT SO AN, KAKAROTT.“ Son Goten und Trunks schrakten auf und starrten zur Zeltwand. Irgendwie hatten sie beide es nicht anders erwartet.

„Das hat länger gedauert als ich angenommen hatte,“ meinte Trunks und kroch zum Reißverschluss.

„NUN KOMM ENDLICH HER UND STELL DICH DEINER VERANRWOTUNG“

Son Goten und Trunks steckten die Köpfe aus dem Zelteingang und sahen dass Son Goku auf und davon flog und Vegeta wütend vor dem Zelt stand.

„TUT MIR LEID VEGETA, ABER ICH KANN EINFACH NICHT“ Die beiden schienen sie überhaupt nicht zu bemerken oder völlig vergessen zu haben. So sahen zu wie Vegeta wutentbrannt hinter Son Goku her flog und wilde Beschimpfungen abließ. Beide verließen ihr Zelt und sahen sich kurz an.

„Wann sie es wohl endlich kapieren?“, fragte Son Goten.

Beiden Söhnen war schon seit einer Weile aufgefallen, dass wenn ihre Väter aufeinander trafen, die Luft vibrierte und sie plötzlich Luft für die beiden waren. Vegeta hatte nur Augen für Son Goku und umgekehrt. Nur leider waren ihre beide Väter ein wenig langsam und merkten nicht was ihnen schon lange klar war. Wenn man unsichtbar ist, fällt einem schon eine Menge auf. Die Blicke, die Körpersprache.

„Die beiden leben nach dem Motto, was sich liebt das neckt sich“, sagte Trunks. Damit war für ihn das Thema erledigt und kehrte in das Zelt zurück. Son Goten blieb noch einen Moment und folgte dann seinem Freund.

ENDE

